

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Online  
Nr. 294

13. März. 24  
33. Jahrg.

Die Linke

Barnim

## DIE LINKE: Sofortpaket für die Solarindustrie

Offener Brief von Europaabgeordneten und ostdeutschen Politiker:innen  
der LINKEN an die Bundesregierung

In der letzten Woche trafen sich die Energieminister der EU. Sowohl die EU-Kommission als auch die Mitgliedsstaaten würden sich darum drücken, konkrete Maßnahmen für die Erhaltung der europäischen Solarindustrie zu ergreifen, kommentierte die Europaabgeordnete der LINKEN, Cornelia Ernst. Dabei habe die EU-Kommission die Bundesregierung bereits darauf hingewiesen, dass sie im Rahmen des Solarpakets einen Resilienzbonus, also bestimmte Fördermittel, einführen könnte, so Ernst. Die Ampelregierung habe darauf jedoch bisher nicht reagiert.

In einem offenen Brief fordern

deshalb ostdeutsche Politiker:innen der LINKEN von der Bundesregierung sofortige Maßnahmen zur Unterstützung der Solarindustrie in Europa, die insbesondere in Ostdeutschland stark vertreten ist. Darin beschreiben die LINKEN-Politiker:innen die Situation: „Die europäische Solarindustrie steht zum zweiten Mal in ihrer Geschichte an einem Scheideweg. Europäischen Produzenten ist es kaum mehr möglich, mit ihren subventionierten Konkurrenten aus dem außereuropäischen Ausland standzuhalten. Insbesondere die Volksrepublik China und die Vereinigten Staaten fördern die So-

larindustrie auf vielfältige Weise und in erheblichem Umfang, was zu erheblichen Verzerrungen am Weltmarkt geführt hat. Europäische Hersteller sitzen auf vollen Lagern, da sie ihre Produkte derzeit aufgrund der unfairen Konkurrenzsituation nicht verkaufen können.“ Auch die letzte europäische Glasmanufaktur in, die Solarglas herstellt und ihren Sitz in Brandenburg hat, machte am 11. März erneut deutlich, dass ihr Aus bevorsteht, wenn es keine politische Hilfe gibt.

Die Politiker:innen der LINKEN fordern die Bundesregierung deshalb auf, geeignete „Maßnahmen zu ergreifen, um die

Energiewende in Europa gegen externe Risiken abzusichern und die Zukunft der europäischen Solarindustrie nicht leichtfertig zu verspielen.“ Konkret schlagen die LINKEN vor, einen „Resilienzbonus“ für die Solarindustrie einzuführen, der konkrete Unterstützungszahlungen beinhaltet, sichere Absatzmärkte zu schaffen, wie es im Koalitionsvertrag festgelegt ist sowie die Blockade des Lieferkettengesetzes auf europäischer Ebene aufzugeben.

Der komplette Wortlaut des Offenen Briefes findet sich auf der Homepage:

<https://www.dielinke-europa.eu>

**Die  
LINKE  
Panketal  
empfiehlt:**

Eine Veranstaltung des kommunalpolitischen forums Land Brandenburg e.V. am 18. März um 19 Uhr im Rathaus Panketal, Schönower Straße 105 (direkt am S-Bahnhof Zepernick):

## Schönheit für die Republik



Im Gespräch mit Christa Bertag,  
Generaldirektorin des VEB Kosmetik Kombinat Berlin

Montag 18. März 2024, 19 Uhr

Eintritt frei!

### Achtung!

Die nächste  
Papierausgabe  
der Offenen Worte  
wird mit dem  
Märkischen  
Sonntag am  
kommenden  
Wochenende,  
dem 16./17. März,  
erscheinen.

**nächste Online-Ausgabe am 17. März**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Bernimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429

Verwendungszweck: Spende OW.